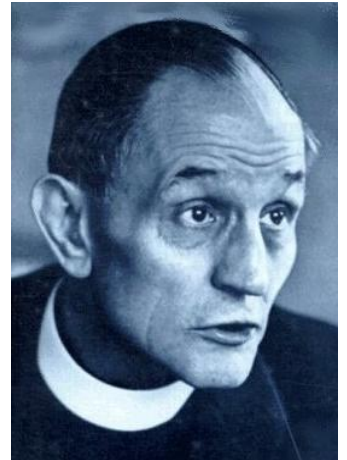


Pfadfinder: „Neuanfang Bingen“ wird zur „Siedlung Martin Niemöller“

Nun ist es also geschafft. Die erste Phase der Neugründung einer Gruppe der christlichen Pfadfinderschaft in Bingen ist abgeschlossen. Seit dem Start, Ostern 2006, sind anderthalb Jahre vergangen und es ist allerlei geschehen. Nach den ersten Zeltlagern, Wanderfahrten und größeren und kleineren Unternehmungen vor Ort und in der Region haben sich die Gruppen soweit gefestigt, dass wir in diesem Sommer federführend die Durchführung des Jungpfadfinderlagers des Gaues Burgund übernehmen konnten. Das Zeltlager ist erfolgreich durchgeführt worden und damit ist die sogenannte Siedlungsaufgabe erfüllt worden. Der bisherige „Neuanfang“ in Bingen wird also nun offiziell als gefestigte Gruppe, d. h. als „Siedlung“ aufgenommen und arbeitet von nun an daran, in ein bis zwei Jahren ein „Stamm“, also Vollmitglied zu werden. Doch vorerst einmal wurden wir Siedlung. Damit verbunden ist die Namenswahl. Also haben wir uns schon vor geraumer Zeit Gedanken gemacht, wer unser Siedlungspatron sein könnte. Ein lokaler Bezug wäre wünschenswert gewesen, allerdings sind alle interessanten historischen Persönlichkeiten Bingens katholisch. Also schweiften wir etwas weiter in die Lande und wurden schließlich mit Martin Niemöller fündig. Der erste Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, zu der ja auch Bingen gehört, erschien uns als geeigneter Patron unserer Pfadfinderarbeit. War er doch ein engagierter und wenn nötig streitbarer Christ, der auch in schwierigen Zeiten Standfestigkeit bewies. So gehörte er zu den wenigen Personen der Kirche, die sehr früh gegen den Nationalsozialismus Stellung bezogen, und war maßgeblich an der Gründung des Pfarrernotbundes und der bekennenden Kirche beteiligt. Dafür wurde er bis Kriegsende als Hitlers persönlicher Gefangener u. a. im KZ Dachau inhaftiert. Im Oktober 1945 war er an der Stuttgarter Schulderklärung der evangelischen Kirchen beteiligt. 1947 wurde er erster Kirchenpräsident unserer Landeskirche. Hier wirkte er bis 1965. Danach engagierte er sich weltweit für Versöhnung und Frieden.



Martin Niemöller wird Patron der Pfadfinder